

Inhaltsverzeichnis

VERZEICHNIS DER ABKUERZUNGEN	13
VERZEICHNIS DER TABELLEN	15
VERZEICHNIS DER FIGUREN	17
1 EINFUEHRUNG	19
1.1 Zur Fragestellung	19
1.2 Einmaligkeit, Individualität und Wissenschaft	23
1.3 Allgemeine und Differentielle Psychologie	33
1.4 Korrelation und Transfer	37
2 ZUGAENGE ZU DEN INDIVIDUELLEN UNTERSCHIEDEN IM LERNEN	54
2.1 Lerntheoretische Zugänge	55
2.1.1 Die individuellen Konstanten in C.L. Hulls Elementargleichungen	55
2.1.2 Mathematische Lernmodelle	56
2.1.3 Die Idiosynkrasie der kognitiven Struktur nach D.P. Ausubel	59
2.2 Individuelle Unterschiede in der Informationsver- arbeitung	61
2.3 Psychometrische Zugänge	63
2.3.1 Individuelle Unterschiede im Testleistungs- fortschritt	63
2.3.2 Individuelle Unterschiede auf verschiede- nen Leistungsniveaux	70
2.3.3 Lernstile und Lernstrategien	71

3	FAEHIGKEIT UND LERNERFOLG	75
3.1	Psychometrisch-historische Belastung des Fähigkeitsbegriffs	75
3.2	Leistung und Leistungssteigerung	79
3.3	Kurvilinearität, Variation und Kovariation	80
3.4	Messfehler und Korrelation mit Zuwachswerten	85
3.5	Streubreite und Reliabilität	93
3.6	Ein genereller Uebungsfaktor?	96
3.7	Experimente zur Klassifikation der Lernfaktoren	108
4	INDIVIDUELLE UNTERSCHIEDE IM VERLAUF DES LERNPROZESSES	142
4.1	Die Lerngrenzen-Theorie von G.A. Ferguson	143
4.1.1	Individuelle Unterschiede in den Fähigkeiten und im Lernen	146
4.1.2	Faktorielle Veränderung der Aufgaben durch Lernen	148
4.1.3	Fähigkeit und Fertigkeit	152
4.1.4	Der Generalfaktor	154
4.1.5	Transfer von Fähigkeiten	155
4.1.6	Revision der entwicklungspsychologischen Differenzierungshypothese	156
4.2	Empirische Untersuchungen zur Veränderung der Faktorenstruktur durch Lernen	157
4.2.1	Psychomotorisches Lernen	157
4.2.2	Verbales Lernen	163
4.2.3	Begriffe Lernen	170
4.3	Die Ueberlappungshypothese	195
4.4	Die Simplex-Theorie	205
4.5	Lernhierarchien	216
4.6	Die "Mastery Learning"-Strategie	226
4.7	Programmierter und computerunterstützter Unterricht	230
4.8	Individuelle Unterschiede in Prozessen der Informationsverarbeitung	249
4.8.1	Kurzzeitgedächtnis	252

4.8.2 Aktivierung	257
5 INDIVIDUELLE LERNSTRATEGIEN	261
5.1 Strategien als Vermittler zwischen Fähigkeiten und Lernleistungen	262
5.2 Die Theorie der zwei Lernniveaux nach A.R. Jensen	270
5.3 Wechselwirkung zwischen Schülermerkmal und Unterrichtsmethode (WSU)	278
5.3.1 Konzeption der WSU	279
5.3.2 Theorien und empirische Ergebnisse	287
6 LERNTESTS	297
6.1 Definition von Lerntests	298
6.2 Erwartungen an Lerntests	299
6.2.1 Bessere Verhaltensrepräsentativität	299
6.2.2 Steigerung der Reliabilität durch Messwiederholung	304
6.2.3 Steigerung der Reliabilität durch Verbesserung des Aufgabeverständnisses	305
6.2.4 Abbau der Bevorzugung von Schnellstartern	310
6.2.5 Erste Kompensation von Unterschieden in Lernbedingungen	313
6.2.6 Einschluss von persönlichkeitspsychologischen Faktoren	314
6.2.7 Soziale Implikationen	315
6.3 Empirische Befunde	317
6.3.1 Frühe Versuche	319
6.3.2 Das Cambridge-Projekt	324
6.3.3 Das Leipziger Projekt	332
6.3.4 Neuere Einzelexperimente	342
7 DER LERNER UND SEIN LEHRER ALS ORGANISATOREN DES INDIVIDUELLEN LERNPROZESSES	356
7.1 Geringe Vorhersagbarkeit der Individuellen Unterschiede im Lernen	357

7.2 Individuelle Lernstrategien	358
7.3 Der Lerner im didaktischen Entscheid	360
LITERATURVERZEICHNIS	367
PERSONENREGISTER	413
SACHREGISTER	425